

L03680 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 15. 5. [1922]

artur schnitzler s

s v sternwartestrasze wien

Sternwartestraße 71

salzburg ts 1020 21/20 15/5 0.10

Salzburg

empfangen sie zu tausendfaeltigen grueszen der liebe und verehrung guetig auch
5 die ihres getreuen stefan zweig .+

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5577.
Telegramm, 1 Blatt, 1 Seite, 179 Zeichen
maschinell

Versand: mit Bleistift Eintragung am Vordruck: »Aufgenommen von auf Ltg. Nr.
..... am 15/5 192... um Uhr ...M. flMittag«

✉ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke
und Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und
Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S.412.

④ *grueszen der liebe*] Am 15.5.1922 wurde Schnitzler 60 Jahre alt. Das Telegramm ist
durch die Übermittlungszeile nur auf den Tag und Monat genau datierbar, die Jah-
resangabe fehlt. Einen gewissen Hinweis gibt der Vordruck der Drucksache: »Auflage
1922«. Die Aufbewahrung des Telegramms im Nachlass Schnitzlers zusammen mit
weiteren Gratulationsschreiben zu diesem Geburtstag stützt diese Einordnung.

Index

Salzburg, *Verwaltungsgebiet*, 1

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, *Wohngebäude*, 1